## Berliner



# Tageblatt

wimmt die Rebattion teine Berantwortlichteit.

und Handels-Zeitung.

## Der Rücktritt des Ministeriums Beck.

"Man sagt, er wolkte steden" wird von niemandem über Mag Freihertn v. Be ed in dem Angenblide gräußert werden, da er sein Am als Ministerprässent in die Hande kanne des Kasses juridiegt. Die Tichechen und die Christischisaten haben thin gesturcht und die Achter und die Christischisaten haben thin gesturcht und die Christischisaten haben thin gesturcht und die Festenmung der seisten Tage wohl hossen mochte. Beinigtens die zum 2. Dezember, dem eigentlichen Tage des Kasserins, des Lavierens und Barlamentierens, des Kasserins, des Lavierens und Barlamentierens, des Heiters und Durchjundens weiter gehubet, im den großen Tag noch als der große Mann in geoßer Unstieden Tag noch als der große Mann in geoßer Unstieden Tag noch als der große Mann in geoßer Unstieden und finape de das sechzigste Jahr seiner Kegierung zu Ende geht, der endlosse Reportliches der Kenal Josef Ann, noch stade de de Schaftlichaft seiner Regierung zu Ende geht, der endlosse Reportlichen der Grenenungs und Eintaglungsbetrete er in seinem wechselvollen derricherteben unterzeichnet hat, einen neuen Ramen hinzustagen.

Jahr einer Meirting all ober der Genemungs und Entlassing der Ministerpcassonerin, derem Genemungs und Entlassingsbetrete er in seinem wechselvollen Gerescheteben
mitezeichnet hat, einem neuen Namen himzüsigen.
Richt den ichlechtesten, was man auch jagen möge. Baron
Bech hat es schücklich mit fant allen Pacteien verborden, die
er in seinem Koalitionsministerium vereinigte. Mit den Deutschtreibeitlichen, die sich von ihm betrogen und als Mittel zur
Durchsehung der "Staatsnotwendigkeiten" ausgebentet fussten,
mit den Tichechen, deren lebergriffe er schweigeneb dutbete, und
deren Egeschichteit er anwachsen ließ, mit den Khristischjosalen,
denn er der Bectrauensmaun des Thontologiers, im Gerzen
umächsten stand, und die nun über seine Leiche ein Weg
um Macht u geben inden. Were das it das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla jedes
Staatslenters in Desterreich gewelen; und es ist das Schiedla
al jeder Koalition, das die Schiedla jedes Schalling beit
smann, der ihn gestäge den den nehmen Ivrengen und den Staatsmann, der ihn gestäge der Schiedlassen gewelen; und des Etaats und mit der seine Weissheit stehen lassen. Eine neue Grupsiedla die von der Anderschafte Schiedlassen er ihn der verschiedlassen gestägen.
Enter ihn der Schiedlassen gestägen der Schallingen ersen
Erzerinent, das ist öffertreichsis Schallinensenstenen
ber "Konzentration der Krässe und und und seinen
Künsten und man Baron Bech ein Namne, der das her gestägen
ber auf des Behaber zeit jehe strasse Geschlössen und
ber geschlichen der er sich erworden, die Essler, bie er begangen, dangt verschiedlassen das der geschlichten der schiedlassen der des Kallens auch der des in d

my nagerer, er seige die Bolaies. Er seige bing, die Sojatoren dien merchen, dem Bounardie die Reiterlaten bei den Billen, fig. um die lei won jehre Seichhouft freie erhoren dem Billen, fig. die Billen auf die merchen, dem Bounardie die Affectien dem die Billen, die um die Billen die die Billen auf die Affectien auf die